



Ortschaftsrat Auerbach

Protokoll **über die** **öffentliche**

Sitzung des Ortschaftsrates **am 21.03.2022**

Sitzungsanfang: 19.02 Uhr

Sitzungsende: 21.06 Uhr

Ortsvorsteher: Herr Kleiner

Schriftführer: Herr Keck

Ortschaftsräte:

- ☐ OR Markus Beutelspacher (e)
- ☒ OR Andreas Kunz
- ☒ OR Alexander Bodemer
- ☒ OR Thomas Guthmann
- ☒ OR Rolf-Dieter Guthmann
- ☒ OV Hans G. Kleiner
- ☒ OR Steffen Langendörfer
- ☒ OR Edgar Huck

Zusätzliche Teilnehmer:

Hr. Goldschmidt (Spes)

Verwaltung:

BM Timm

Zuhörer: 1

☐ GR Sabine Kronenwett (e)

OV Kleiner eröffnet die Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses Auerbach. Er begrüßt die anwesenden Ortschafts- und Gemeinderäte sowie Herrn BM Timm. Die Ladung erfolgte fristgerecht durch Veröffentlichung im MBL sowie per Mail. Es wird in die Tagesordnung eingetreten.

TOP 1: Projekt „Miteinander Zukunft gestalten“, Vortrag von Bernhard Goldschmidt von der Firma Spes Zukunftsmodelle

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Goldschmidt von der Firma Spes.

Hr. Goldschmidt informiert über das Projekt „Miteinander Zukunft gestalten“. Es geht darum ein neues Konzept der Bürgerbeteiligung in Karlsbad zu entwickeln. Ein erster schritt hierzu war die Bürgerbefragung aller Karlsbader Bürger Ü40 im Zuge des Projekts „gutes Älterwerden“. Endgültiges Ziel des Projekts „Miteinander Zukunft gestalten“ ist die verbesserung der Lebensqualität für Karlsbader Bürger. Im Mai sollen in allen Karlsbader Ortsteilen die sogenannten „Montagsmacher-Veranstaltungen“ stattfinden. Hier sollen Gespräche entstehen und eventuelle Anliegen kommuniziert werden. Die Veranstaltung in Auerbach findet am 16.05.2022 in der Talblickhalle statt. Nach diesen Veranstaltungen soll im 3. Quartal 2022 ein Treffen stattfinden. Dort werden dann für die einzelnen Bereiche Arbeitskreise gebildet. Pro Arbeitskreis wird es einen Sprecher geben, dieser wird an den regelmäßig stattfindenden Treffen der Steuerungsgruppe teilnehmen. Für die einzelnen Bereiche der Arbeitskreise ist vorgesehen bei Bedarf auch externe Praxisexperten hinzu zu ziehen. Die Firma Spes wird die Gemeinde Karlsbad bis Herbst 2023 begleiten, anschließend soll das Projekt in Karlsbad von selbst weiterlaufen.

OV Kleiner möchte wissen wie es nach der abschließenden Großveranstaltung weiter gehen soll. Wer übernimmt die Federführung? Woher kommen die Gelder für die einzelnen Maßnahmen?

Hr. Goldschmidt sagt die Finanziellen Fragen müssen noch geklärt werden. Als Beispiel nennt er die möglichkeit jedem Arbeitskreis ein eigenens Budget zur Verfügung zu stellen.

OV Kleiner fragt nochmals wie u.a. die „Montagsmacher-Veranstaltungen“ in das Projekt Karlsbad 2030 eingebunden werden? Wird es hier eine Satzung oder andere verbindliche Regelungen geben?

Hr. Goldschmidt erläutert, dass Montagsmacher nur das Motoo der Veranstaltungen sei. Das alles findet unter der Überschrift „Bürgerbeteiligung“ statt. Ziel von allem dem ist es, Bürger zu einem engagement zu motivieren.

OV Kleiner sagt es dürfe künftig auf keinen Fall auf die bisherige Beteiligung durch Seniorenbeirat, Agendarat und Jugendbeirat verzichtet werden.

BM Timm erläutert, dass der Jugendbeirat nicht mehr besteht da er in seiner bisherigen Form von den Jugendlichen nicht mehr angenommen wurde. Die Jugendbeteiligung musste deshalb neu aufgestellt werden. Hier hat man unter anderem über die Schulen in den einzelnen Klassen Themen erarbeiten lassen welche dann bei einer gemeinsamen Veranstaltung vorgebracht wurden. Wichtig ist es, das Thema Bürgerbeteiligung künftig auf eine breite Basis aufzustellen, und die einzelnen Bereiche künftig zusammen zu führen.

OR Langendörfer möchte wissen ob digitale Flyer zur Verfügung gestellt werden können um die Montagsmacher-Veranstaltungen zu bewerben.

Hr. Goldschmidt bejaht diese Frage.

OV Kleiner bedankt sich für den ausführlichen Vortrag bei Herrn Goldschmidt und beendet den Tagesordnungspunkt.

TOP 2: Genehmigung Protokoll vom 10.02.2022

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er stellt keine Einwendungen fest.

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Fragen, Anhörung und Anregungen der Zuhörer

Der anwesende Zuhörer hat eine Frage zu dem Vortrag aus TOP 1. Er ist selbst im Agendarat tätig, und möchte wissen ob die Projektbezogene Arbeit innerhalb des Agendarates künftig weiter spezifiziert werden kann. Er ist hauptsächlich wegen dem Thema Energie in den Agendarat eingetreten und wünscht sich, sich mehr mit diesem Thema auseinander setzen zu können, und dafür weniger mit anderen Themen.

OV Kleiner kann die Frage nicht beantworten. Er schlägt vor die Frage direkt an Herrn Goldschmidt bei einer der Montagsmacher-Veranstaltungen zu richten.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung eines Pachtvertrages mit Überbauung Remchinger Str. 51

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt. Der Antragsteller möchte, wie aus dem beiliegenden Plan hervorgeht, ein Carport errichten. Hierzu würde er gerne eine kleine Teilfläche des vor seinem Grundstück liegenden Gemeindegrundstücks dazu pachten um diese Fläche auch überbauen zu können. Der Ortschaftsrat soll eventuelle Einwände gegen eine Verpachtung vorbringen, oder seine Zustimmung signalisieren. Die Gestaltung des Pachtvertrages übernimmt die Verwaltung.

OR Huck möchte wissen was z.B. im Falle von erforderlichen Arbeiten an der Stützmauer passiert?

BM Timm sagt der Antragsteller sei sich darüber bewusst in einem solchen Fall die Pfosten des Carports versetzen zu müssen. Die Gemeinde sichert sich in Ihren Pachtverträgen über ein Sonderkündigungsrecht zusätzlich für solche Fälle ab.

OV Kleiner fragt wer der Verpachtung einer Teilfläche des Grundstücks zustimmen kann.

Der Ortschaftsrat stimmt der Verpachtung einer Teilfläche des Grundstücks Flst. 38/6 einstimmig zu.

TOP 5: Beratung über die Aktualisierung der Richtlinie für die Vereinsförderung in Karlsbad-Auerbach

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt.

OR Bodemer bemängelt, dass die Sitzungsvorlage erst einen Abend vor der Sitzung zugesendet wurde.

OV Kleiner nimmt die Kritik an. Die diesjährige Verteilung der Fördergelder an die Auerbacher Vereine steht wieder an. Die Vereinsfördergelder wurden in den letzten Jahren immer nach den vom Ortschaftsrat erstellten Richtlinien verteilt. Diese Richtlinien sehen eine reine Jugendförderung vor. Dadurch gehen aber einige Vereine die sich stark für die Auerbacher Dorfgemeinschaft engagieren leer aus. Auch wegen Corona sehen sich die Vereine anderen Herausforderungen gestellt. Deshalb möchte OV Kleiner anregen die Richtlinien zur Verteilung der Fördergelder anzupassen. Auch Vereine ohne Jugendarbeit leisten kulturell wertvolle Arbeit und sollten dafür auch gefördert werden.

OR Huck möchte an den bisherigen Richtlinien festhalten. Wer keine Jugendarbeit machen möchte sollte auch nicht gefördert werden.

OR R.D. Guthmann entgegnet, dass sich viele Vereine um jugendliche bemühen aber oft keinen Erfolg haben. Die meisten Vereine wollen Jugendarbeit leisten, Ihnen fehlt nur der Nachwuchs dazu. Er schlägt vor künftig 50% der Fördersumme als Jugendförderung wie bisher zu verteilen, und 50% unter Vereinen zu verteilen welche eigene Feste ausrichten oder sich am Dorffest beteiligen.

OR Langendörfer regt an nicht die Teilnahme an Veranstaltungen zu fördern, sondern nach Mitgliederzahl der Vereine die Gelder zu verteilen.

OV Kleiner bevorzugt folgenden Verteilungsschlüssel: 50% werden weiterhin als Jugendförderung verteilt, 25% werden unter Vereinen für die Teilnahme am Dorffest ausgeschüttet und 25% unter Vereinen die eine weitere Veranstaltung ausrichten.

OR Kunz schlägt vor alle Vereine einzuladen um zu erfragen wie deren Pläne für die Zukunft sind. Es sollen keine Gelder an Vereine gegeben werden, die so oder so keine Zukunft haben.

OV Kleiner möchte zur nächsten Sitzung einen Entwurf der neuen Verteilungsrichtlinien erarbeiten und vorlegen.

TOP 6: Stand und Fortschreibung der To Do Liste

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er pocht noch einmal darauf die Punkte 10 und 12 aus der To Do Liste schnellst möglich zu erledigen.

TOP 7: Bekanntgaben des Ortsvorstehers

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er berichtet über die Begehung aufgrund der Starkregen/Hochwasserereignisse in Auerbach. Die bei der Begehung angeregten Punkte sollen auch wirklich abgearbeitet werden.

BM Timm sagt die Punkte sollen nochmals mit Fr. Esaias vom Garten- und Umweltamt abgesprochen werden.

2.) OV Kleiner informiert das in einer der nächsten Sitzungen wieder die HH-Anmeldungen für den kommenden Haushaltsplan 2023/2024 anstehen.

3.) Die Laternen in Auerbach wurden alle auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Die neuen Laternen haben allerdings einen kleineren Leuchtradius.

BM Timm sagt der Leuchtradius der neuen Laternen sei entsprechend der Vorschriften ausgerichtet.

TOP 8: Erneute Beratung betreffend den Geldautomaten in Auerbach. Information und weiteres Vorgehen.

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt.

OR Huck regt an, an dem Spielplatz Danziger Straße einen Kindersitz für Kleinkinder an einer Schaukel anzubringen.

Anschließend bittet OR Huck um anbringung eines Handlaufs am Eingang des Friedhofs Auerbach unterhalb der Aussegnungshalle.

OV Kleiner entgegnet das dieser Eingang nicht von den Besuchern genutzt werden soll, sondern der offizielle Eingang oberhalb der Friedhofshalle.

OR Bodemer merkt an das der Eingang unterhalb der Aussegnungshalle nicht für Besucher, sondern für den Bauhof vorgesehen ist.

OV Kleiner beendet die Sitzung um 21.06 Uhr.

Gezeichnet:
Hans Gerhard Kleiner
Ortsvorsteher

Gezeichnet:
Raphael Keck
Protokollführung